



Die Funzel

Mitteilungen des
Bergischen Vereins
für Familienkunde e. V.
und der
Bezirksgruppe **Bergisch Land**
der Westdeutschen Gesellschaft für
Familienkunde e.V. Köln

Heft Nr. 20

August 1983

Herausgeber
und für den Inhalt verantwortlich:

ROLF KAUERT Telefon 02104-44679
Erfststraße 2 Hochdahl
4006 Erkrath 2

U N S E R S C H R I F T E N K U R S U S unter Leitung von
Herrn Oberarchivrat Dr. Eckardt beginnt am Dienstag, den 18.
Oktober um 19,30 Uhr im Friedrich - Engels - Haus, wo wir uns
auch zu unseren Arbeitsabenden treffen.

Im September findet keine Zusammenkunft statt.

Am 4. Oktober ist unser
nächster Arbeitsabend
im Engels-Haus

Im November treffen wir uns am 8. und nicht am 1. wegen
Allerheiligen. Es spricht Herr Schleicher, Köln über Forschungs-
möglichkeiten in Kölner Archiven.

Unser Mitglied Frau Erika Schlesinger hat den Rheinlandtaler
erhalten, und zwar für ihre heimatkundlichen Arbeiten.
Es sind dies insbesondere die beiden Bücher "Solinger Handwerks-
zeichen", von denen uns die Autorin je einen Band für unsere
Bibliothek gestiftet hat. Wir freuen uns mit Frau Schlesinger
über diese wohl verdiente Ehrung und wünschen ihr weiterhin
fröhliches Schaffen!

RK

Unsere Jahreshauptversammlung fand am Dienstag, den 1. März gemäss Tagesordnung statt. Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer berechtigten zur Entlastung des Vorstandes, der daraufhin zurücktrat und wiedergewählt wurde.

Unserem Freund August Wittkämper wurde auf Antrag des Vorstandes die Ehrenmitgliedschaft unseres Vereins verliehen. Anschliessend hielt unser schweizer Freund Johannes Zaeslein ein sehr guten Vortrag über die Familie Zassenhaus.

Als neue Mitglieder begrüssen wir :

Herrn Henning Schröder, stud.theol. Im Sohl 60,
5270 Gummersbach 1

Frau Roswita Hartmann, Hainstr. 112, 5600 Wuppertal 1

Frau Ilse Héing, Parksiedlung 23, 5600 Wuppertal 22

Wir freuen uns über Ihre Mitgliedschaft in unserem Kreis und hoffen auf eine harmonische Zusammenarbeit.

U n s e r V e r a n s t a l t u n g s p l a n :

In der "FUNZEL" Nr. 19 Mai 1983 ist der Veranstaltungsplan bis März 1984 auf Seite 2 veröffentlicht.

Es ist weiterhin vorgesehen:

3. April 1984 Herr Henning Schröder: Die Honoratiorenfamilie Heuser aus dem Schwarzenbergischen.- Neuere Forschungsergebnisse mit Lichtbildern.

5. Juni 1984 Herr Paul Stille - Der Versuch, eine Familiengeschichte zu schreiben.

3. Juli 1984 Herr Herbert Klapp : Kirchenbücher zur Zeit des 30-jährigen Krieges

7. August 84 fällt wahrscheinlich wegen Ferien aus

4. September Erfahrungsaustausch - Aussprache

Am 14. August 1983 wird unser Freund H e r b e r t K l a p p 75 Jahre alt. Wir wünschen ihm ALLES G U T E und hoffen noch manch interessanten Vortrag von ihm zu hören! RK

B I B L I O T H E K - Benutzerordnung.

Bei der Bücher-Ausleihe bitten wir freundlichst zu beachten:

1. Der Bergische Verein für Familienkunde e.V. ist Eigentümer der in der vorliegenden Liste aufgeführten Bücher und Schriften und bittet, diese pfleglich zu behandeln.
2. Sie werden von den Mitarbeitern des Stadtarchivs Wuppertal auf Wunsch an jedermann zur Einsichtnahme im Lesesaal des Stadtarchives kostenlos vorgelegt.
3. Die Ausleihe an Mitgliedern der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde e.V. und des Bergischen Vereins für Familienkunde e.V. ausser Haus ist möglich und ebenfalls kostenlos. Mitglieder der Westdeutschen Ges.f.FK. geben ihre Mitgliedschaft durch eine Erklärung an, Mitglieder des Bergischen Vereins für Familienkunde weisen sich durch deren Forscherausweis aus.

Bei Versand sind Portogebühren und Verpackungskosten im Voraus zu entrichten.

4. Für die Ausleihe ausser Haus an Nicht-Mitglieder ist ein schriftlicher Antrag des Interessenten, ^{notwendig} über den der Vorsitzende oder der Bücherwart der o.a. Vereine entscheidet, erforderlichenfalls auch telefonisch.

Wuppertal, im April 1983

Rolf Kauert
Vorsitzender.

Bücherwart : Frau Marianne Roth, Kleiner Werth 10 - 16
5600 Wuppertal 2 Barmen Tel.0202 / 597375
oder deren Vertreter: Herr. Michael Jüttemeier, Westfalenweg 160
5600 Wuppertal 1 Elberfeld Tel.0202/750556

weiterhin steht Ihnen gerne zur Verfügung: Rolf Kauert

4006 Erkrath 2 Hochdahl, Erftstr.2. Tel.02104/44579

BUCHBESPRECHUNGEN

1. Josef Hüttenmeister: Hüttenmeister auf der Höhe (Geschichte einer bergischen Familie). Rheinland-Verlag, Köln 1980. Din A4, 461 Seiten in Ln. mit zahlreichen Abb. und Zeichnungen DM 68.- (1)
Gespannt durfte man auf dieses Familienbuch sein. Doch: der ernsthaft interessierte Genealoge wird schließlich enttäuscht werden, obwohl sich der Autor offensichtlich Mühe gab. Es fehlen leider nähere Angaben zu den Ehefrauenfamilien, die Elberfelder- und die Lüdenscheider-Linie wurden nicht im Text aufgeführt. (Die Angaben im abgebildeten "Stammbaum" sind unleserlich!). Gut sind die Ausführungen zum Bergwerk "Locomotive" in Kempershöhe und zur Kaminkehrer-Dynastie in Velbert. Doch letztendlich eben nicht mehr als ein Familienbuch! (Es gibt auch sicher Werke, die mehr "wissenschaftliche Genauigkeit" - cf. Vorwort Seite 7! - aufweisen!).
2. Uwe Boelken: Die Familien der evangelischen Gemeinde Reusrath 1656-1809. Selbstverlag des Autors im Mai 1982. (Trompeterstraße 39, 4018 Langenfeld). Din A5, III und 131 Seiten im Plastikeinband, DM 25.-
Das Büchlein umfaßt die lutherischen Einwohner des Amtes Monheim, der ehem. Herrschaft Richrath und teilweise auch die des Amtes Miselohe (lt. Vorwort). Ausgewertet wurde für Reusrath auch luther. Leichlingen und die beiden kathol. Pfarren Reuserath und Richreth. Die Familien sind alphabetisch aufgeführt. Erster Eindruck: Übersichtlich und sehr exakte Ausführung! Die in diesem Gebiet forschenden Genealogen haben ihrem jungen Kollegen für die mühevollen Arbeit zu danken!
3. Johann Friedrich Frantz von Steinen: Beschreibung der Kirchspiele Gummersbach, Lieberhausen, Gimborn und Müllenbach sowie des Klosters Marienheide. Hrsg. Förderverein Schloß Homburg e.V. Gronenberg-Verlag, Gummersbach 1983. 203 Seiten, 15 Abb., eine Zeichnung, DM 39,80.
Dies ist die erste komplette Ausgabe der Kirchspielsbeschreibungen von Steinens, abgefaßt in den Jahren 1805-1819. Sehr interessant für alle, die im Norden des Oberbergischen historisch aber auch genealogisch forschen, da einige Akten aus dem 16./ 17. Jhd. mit Namensnennungen aufgeführt werden. Wie immer in einer recht exklusiven Aufmachung (Gronenberg bürgt für Qualität!). Schade, daß der "Urtext" in recht inkonsequenter Weise vom Herausgeber überarbeitet wurde! Trotzdem: sehr empfehlenswert!

Der Langerfelder Bürgermeister Richard Wever (1783-1823)

In der "Funzel" Nr. 19 fragte Herr Michael Jurtameier, Wuppertal, nach biographischen Angaben zum Langerfelder Bürgermeister Richard Wever. Nun ist als die Quelle zur märkischen Familie Wever immer noch das Werk von Eberhard Winkhaus heranzuziehen, obwohl es bereits 1932 erschien. Gewiß, das Werk zeigt einige Lücken und Ungenauigkeiten auf, doch ist es wegen seiner Stofffülle ein immer noch unentbehrliches Hilfsmittel für genealogische Forschungen in der ehemaligen Grafschaft Mark. M. W. ist die Stammfolge Wever in der Folgezeit weder wesentlich ergänzt noch neu aufgelegt worden. Da zur Familie des Bürgermeisters Wever weitere interessante Personen gehören, sei dieselbe hier kurz aufgezeigt.

Die Eltern des Bürgermeisters:

Peter WEVER, geb. zu Radevormwald am 16.08.1741 in der Ehe des dort lebenden Ehepaars des Kaufmanns und Kirchmeisters Heinrich Mathias W. u.d. Anna Regina PHILIPS, gest. am 19.09.1790 (wohl Radevormwald). Er betrieb am Ussenberg Pulvermühlen und erhielt wegen seiner "ausländischen" Geschäfte den Titel: "Chur-Trierscher Commerzienrat". Am 22.08.1776 (wo?) ehelichte er Anna Helene Wilhelmine KEUCHEN. Sie ist geb. zu Barmen am 25.05.1756 in der Ehe des Peter Gottfried K. u.d. Ida Catharina BEMBERG. Sie oo II. am 17.10.1794 mit Johann Daniel FAY.
(Aus der Ehe Wever / Keuchen: 6 Söhne und 1 Tochter).

Der Bürgermeister selbst, der 4. Sohn:

Richard WEVER wurde am 27.12.1783 zu Radevormwald geboren. Er zog nach Langerfeld, um dort in der Verwaltung zu arbeiten. Während der französischen Besetzungszeit war er Maire und dann noch bis 1818 Bürgermeister von Langerfeld. Am 06.12.1819 heiratet er (zu Langerfeld?) die Witwe des Carl Theodor ADRIANI, Maria Catharina geb. FROWEIN. Seine Frau wurde am 22.10.1790 zu Barmen als Kind des Pächters und Bleichers Johannes Peter FROWEIN geboren. Nach der Heirat - seine Eltern hatten beim Brand von Radevormwald den größten Teil ihres Vermögens verloren - bewirtschaftete er das Gut seiner Frau in der Oede bei Barmen. Am 16.06.1823 wird er von einer fiebrigen Krankheit dahingerafft. Seine Frau Maria Catharina folgt ihm bereits am 23.11.1823.

Das einzige Kind des Bürgermeisters:

Richard WEVER jun. wächst als Vollwaise bei einer Schwester seiner Mutter, Johanna Christina FROWEIN oo mit Melchior WEST-KOTT, auf. Er wurde am 01.09.1821 zu Langerfeld geboren. Er wurde Buchbindermeister in Elberfeld; seine Nachkommenschaft blüht heute noch.

Die Quelle:

- Eberhard Winkhaus - Wir stammen aus Bauern- und Schmiedege-schlecht! (Genealogie eines süderländ. Sippenkreises und der ihm angehörenden Industriepioniere).
 → Verlag C.A. Starke, Gbrlitz - 1932
 - Auszug von den Seiten 722-725 und 728 -

Henning Schroder, Wuppertal.



G.-Alexander Fülling
Hackhauser Straße 7
5650 Solingen-11 (Ohligs)
Telefon 02122/7 97 05

19.06.1983

Herrn
Roif Kauert
Erftstr. 2

4006 Erkrath 2

Lieber Herr Kauert!

Da ich zur Zeit eine Arbeit über die Solinger Bürgermeister von 1648-1808 ver-
fasse, bitte ich Sie folgende Annonce in der "Funzel" aufzugeben, in der ich
um Mithilfe bitte:

Für eine Arbeit über die Solinger Bürgermeister von 1648-1808 bitte ich um
Mithilfe. Die Namen der Bürgermeister: Johann Clemens Bäumer (1707-1782),
Johannes Berg d.Ä. (1622-1719), Johannes Berg d.J. (1655-1728), Abraham Berg,
(1695-1778), Johann Abraham Berg (1730-1786), Peter Berg (1651-1730), Peter
Daniel Berg (1733-1787), Andreas Brabänder (1628-1706), Johann Clemens Broch
(1730-1792), Hermann Clauberg (1615-1680), Luther Clauberg (1624-1695), Johannes
Clauberg (1655-1694), Clemens Clauberg (1641-1706), Johann Caspar Clauberg
(1683-1744), Johann Clemens Dahl (1725-1790), Johann Caspar Döpfer (1756-1815),
Johannes Eck d.Ä. (1643-1701), Johannes Eck d.J. (1678-1749), Johann Wilhelm
Eickhorn I. (1702-1772), Johann Caspar Eickhorn (1714-1772), Johann Wilhelm
Eickhorn II. (1708-1775), Johann Samuel Eickhorn (1751-1804), Johann Daniel
Eickhorn (1752-1804), Johann Wilhelm Eickhorn III. (1746-1819), Clemens Evertz
(c1615-1671), Wilhelm Gansland (1638-1703), Johannes Gansland (1641-1705),
Ludwig Arnold Goebel (1732-1787), Johann Carl Ludwig Goebel (1772-1818), Johann
Wilhelm Grah (1710-1781), Henrich Hartkopf (1618-1682), Bernhard ter Heerbrüggen
(1674-1743), Herbert Henckels (c1590-1659), Diedrich Jacobi (1665-1731), Johannes
Kaiser (1675-1750), Johann Peter Kaiser (1704-1777), Wilhelm Kirchoff (c1610-1687),
Matthias Kirchoff (c1610-1664), Gerhard Wilhelm Kirschbaum (1696-1755), Rudolph
Daniel Kirschbaum (1737-1807), Johannes Knecht (1701-1762), Abraham Knecht (1703-
1755), Johann Wilhelm Meigen (1709-1797), Peter Münch (c1600-1675), Peter Mumm
(1668-1757), Clemens Pill (c1600-1678), Johann Heinrich Poensgen (1760-1814),
Johann Daniel von Recklinghausen (1760-1847), Matthias Rüttgers (1659-1721) Jan
Schaberg (c1600-1688), Peter Johann Abraham Schmitz (...), Johann Peter Schmitz
(1765-1837), Clemens Schwarte (1671-1726), Peter Arnold Tesche (1727-1806), Johann
Anton Tesche (1743-1800), Johann Peter Tesche (1731-1806), Peter Weyersberg (1633-
1712), Clemens Weyersberg (1681-1754), Clemens Wolfertz (1620-1705), Georg Wolfertz
(1648-1713), Peter Wolfertz (1679-1738), Luther Wüsten (c1620-1695), Engelbert
Wüsten (1641-1717). Besonders zu D. Jacobi, der aus Neviges stammte, zu den
Wüstens, die aus Cronenberg stammte und zu J.C. Döpfer, der aus Elberfeld stammte,
bin ich für jeden Hinweis auf die Vorfahren dankbar. Ich erforsche nicht nur die
Vorfahren, sondern auch die Ehefrauen, die Kinder und deren Ehepartner usw. Be-
sonders bin ich an Bildern und Einzelheiten aus dem Leben der Bgm. interessiert.
ZBVG und MBGV, sowie DGB und die bekannten Bergischen Familiengeschichten sind mir
bekannt. Hinweise an: Alexander Fülling, Hackhauser Str. 7, 5650 Solingen 11.

Mit freundlichen Grüßen

Alexander Fülling

Für unseren Schriftenkursus mit Herrn Dr. Echardt/merken

Sie bitte folgende Termine vor:

jeweils der dritte Dienstag im Monat um 19,30 Uhr im Engels-Haus
18.Oktober, 15.November, Dezember fällt's aus, 17.Januar 1984
21.Februar, 20. März und 17.April.

Es erfolgt keine besondere Einladung mehr.

=====

Mich interessieren Berichte über Räuberbanden und Räuber
im Bergischen Land. Wer kann mir mit Berichten bzw.Hinweisen
helfen? Für jede Hilfe bin ich dankbar. Rolf Kauert, Erftstr.2
4006 Erkrath 2

=====

Herr Dr. H.J. Pistor - Karl Theodorstr.18 - 6909 Walldorf
sandte uns freundlich erweise das Buch

GESCHICHTE DER FAMILIE PISTOR + ELBERFELD zu.

Herr Dr. Pistor schrieb uns:

Mein Vater, Dr. Gustav Pistor, geboren und aufgewachsen in Elberfeld, hatte,zusammen mit seinem Bruder Ewald,bereits im Jahre 1906 angefangen Daten und Fakten über unsere durchweg Elberfelder und Barmer Vorfahren zu sammeln.Mit zeitlichen Abständen hat er seine Familienforschung fortgesetzt und im Jahre 1950 seine Resultate in Schreibmaschinenfassung niedergelegt.

Zwischen 1979 und 1983 habe ich diese Arbeit fortgesetzt und als Resultat ist die beiliegende Familienchronik entstanden.....

Herr Dr. Pistor sandte uns auf Veranlassung unseres Freundes, Herrn Kurt Mehlmann-Wuppertal, ein Exemplar des Buches zu.
Das Buch ist eine ganz ausgezeichnete Arbeit. Es ist im Offset-Druck nach Schreibmaschinenvorlage mit vielen Fotografien sowie Ausschnitten aus Kirchenbüchern, Stammtafeln erstellt.
Das Buch wird bei den nächsten Arbeitsabenden zirkuliert und dann in unsere Bibliothek aufgenommen werden.

Ich habe Herrn Dr. Pistor für dieses Buch herzlich gedankt. RK.

Der Kassenwart klagt darüber, dassnoch Beitragsrückstände vorhanden sind und bittet um deren Begleichung.

Unser Mitglied Herr Michael Händeler M.G.R. Nolensplein 8
NL 6471 AG Eigelshoven Niederlande sucht die Ortschaft oder Hof
B r a u n s c h w e i g im Bergischen Land. Wer kann helfen?
Der ebenfalls von ihm gesuchte Ort Wöllersberg liegt bei Dünn
in der Nähe von Wermelskirchen.

Wir haben bereits mehrfach darauf aufmerksam gemacht, dass wert-
volle Unterlagen, insbesondere alle Fotokopien keinesfalls in
normalen Klarsichthüllen aufbewahrt werden dürfen, denn diese
enthalten einen Weichmacher, der das Schriftgut angreift und
zerstört oder abhebt. Wir wollen nun dem vielseitig gekusserten
Wunsch entsprechen, und wiederum durch den Verein dokumentenechte
Klarsichthüllen der Firma Rank-Xerox beschaffen. Diese kosten per
Stück DM.-,30. Wir bitten Sie bei unserem nächsten Treffen am 4.
Oktober dem Kassenwart, Herrn Stille, Ihre Bestellung aufzugeben.

Frau Karla M E E M S Orleansstr.80,2800 Bremen forscht für Frau
Beron geb. Appel, welche in Frankreich wohnt. Sie fragt nach, ob je-
mand von uns den O t t o Benedikt A p p e l geb. am 1.5.1852
in Barmen in seiner Ahnenliste hat oder ob, jemand die Familie
Appel in seiner Ahnenliste hat. Wer weiss sonst etwas über die
Familie Appel. Antwort ist an unseren Herrn Alfred Haack,
Heidterstr.74, 5600 Wuppertal 21 erbeten, der mit Frau Meens
in Verbindung steht.

Bei dem letzten Arbeitsabend, der dem Gedankenaustausch gewidmet
war, sprachen wir darüber, dass die Heimatbücher, die Ortsgeschich-
ten ein wertvolle genealogische Quelle sind. Leider ist es nicht
immer leicht, an diese Bücher heranzukommen, auch durch die
Fernleihe nicht. Es wurde deshalb vorgetragen, dass die Mitglieder
Mitteilung machen sollten, welche Ortsgeschichten sie selbst in
Besitz haben und diese gegebenenfalls an andere Forscherfreunde
ausleihen sollten. Es ist leider so, dass diese Ortsgeschichten
meistens nur einmal aufgelegt werden, schnell vergriffen sind,
und dann nicht mehr greifbar sind. Ich werde in der nächsten
FUNZEL, die zum Jahresende erscheinen wird, alle meine Ortsgeschichten
aufführen und stelle diese den Freunde leihweise gerne zur Verfügung.